



Ergebnisprotokoll
Arbeitskreis 3 – Natur, Landschaft, Umwelt und Forschung
14. Sitzung

15. August 2017 - 19:00 bis 21:00 Uhr
Sitzungssaal, Rathaus

Anwesende:

Frauke Ederleh (Patin)

Jochen Dierschke

Rebecca Störmer

Katharina Tilly

Andreas Schmidt

Antje Wichels

Thorsten Falke

Ellen Schrade (Verwaltung/Protokoll)

Entschuldigt:

Heike Hornbruch

Martin Böhmer

Frau Schrade berichtet, dass für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.08.2017 eine Vorlage für die Errichtung des Holzbohlenweges im Nord-Ost-Land erstellt wurde. Sie verliest diese. Es erfolgt eine allgemeine Diskussion über die Ausführung, wobei darauf verwiesen wird, dass die Vorlage bereits versandt wurde und bei der letzten Sitzung des Arbeitskreises diese Vorgaben gemacht wurden.

In diesem Zusammenhang wird auch die Baumaßnahme des LKN angesprochen. Anlässlich der Öffentlichkeitsveranstaltung in der Nordseehalle wurde vor einem Jahr von Seiten des LKN vorgetragen, dass die Gemeinde Wünsche äußern kann, die im Zusammenhang mit der Deicherhöhung stehen. Hier könnte z.B. der Arbeitskreis anregen, dass in Höhe der Teiche ein Rückschnitt der Bäume und Büsche erfolgen kann, da diese den Teich bereits stark verschatten und durch den Blattfall das Wasser versauert. Sinnvoll wäre es, hier ein Gesamtkonzept zu entwickeln, welches in die Gesamtmaßnahme für das Nordostgelände einfließt. Frau Tilly bietet sich an, mit Herrn Matzen vom LKN, der derzeit auf der Düne tätig ist, nach dem Planungsstand zu fragen.

Als nächster Punkt wird der Aufstellungsort des dritten Müllkäfigs hinterfragt. Zwei Müllkäfige sollen auf der Düne aufgestellt werden, um die dortigen ehemaligen Strandsammelstellen zu ersetzen. Der dritte Korb könnte auf der Hauptinsel aufgestellt werden. Neben dem Strand an der Jugendherberge wird auch der Kringel als idealer Standort gesehen. Hier müsste hinterfragt werden, ob die Leerung über

die Fa. Meyer im Rahmen der Straßenreinigung mit erfolgen könnte. Weiterhin wäre beim WSA zu hinterfragen, ob der Korb dort aufgestellt werden darf.

Frau Störmer berichtet, dass sie von der GAB, Herrn Ohde zum Thema Müllentsorgung auf Helgoland angeschrieben wurde, da das System derzeit auf dem Prüfstand steht und gerne Verbesserungsvorschläge angenommen werden. Der Arbeitsgruppe fällt hierzu ein, dass grundsätzlich die Entsorgung der Gartenabfälle in der Kleingartenanlage zu klären wäre und dafür ggf. weitere Abfallsammelplätze im Ort und in der Nähe der Kleingartenanlage abzuklären wären. Weiterhin wird gefragt, wie eine organische Abfallentsorgung auf der Insel in Zukunft erfolgen kann und soll, da derzeit keine Biotonne eingesetzt wird.

Es erfolgt eine allgemeine Diskussion zur Müllverwertung auf der Insel.

Frau Störmer berichtet, dass sie als Ansprechpartner des Vereins Jordsand von Herrn Muckel gefragt wurde, wie der Wall im Bereich der Kläranlage bepflanzt werden könnte. Es ging um die Einschätzung/mögliches Befürworten einer natur- und lebensraumnahen Bepflanzung des neuen Walls (u.a. Meerfenchel), der bei der Kläranlage entstehen soll. Hier sind die Planer der Anlage noch offen für Vorschläge. Frau Ederleh teilt hierzu mit, dass sich Frau Weißmann bei einem Gespräch sehr aufgeschlossen gegenüber einer Begrünung gezeigt hat. Seinerzeit wurden ja auch Gespräche mit den Windparkbetreibern geführt, um eine Begrünung des Südhafengebietes zu erreichen. Gesucht werden nach wie vor Bäume, die sowohl Salzwasser und den Wind abkönnen als auch allergenarm sind.

Hinsichtlich eines neuen Termins für die nächste Sitzung wird vorgeschlagen, zwischen den 11. – 22. September zu suchen.

Helgoland, 08.09.2017
i.A.

Ellen Schrade